

# Help me!?

Von Silver\_Yokai

## Kapitel 3: Überraschung...

hallo ihr lieben.

als erstes möchte ich mich herzlich für die kommentare bedanken. ich hab mich riesig gefreut. ^^

außerdem freue ich mich das euch der anfang gefallen hat, auch wenn ich mich schwer zusammen nehmen muss nicht noch mal was an den kapiteln zu ändern, wenn ich mir heute den text durchlese juckt es mir immer wieder in den fingern. aber ich wollte ja den text nicht weiter verändern und ich versuch mich dran zu halten^^ und so ging es mir bei dem folgenden kapitel auch, ich hoffe euch gefällt das neue kapitel trotzdem^^

@ sadorie26: danke für diesen tollen ersten kommentar, du darfst gespannt sein es wird noch so einiges passieren ;)

@ babychan: auch dir danke ich für die beiden tollen kommis^^ zu deinen fragen. also die geschichte spielt in japan und doch, es gibt die todesstrafe es wird nur nicht auf jeden mord die todesstrafe verhängt es kommt immer auf den fall im einzelnen an. zu dem mit dem rauchen, also ich habe noch nie einen dämon getroffen aber in meiner geschichte ist auch für dämonen das rauchen schädlich. es freut mich das dir die darstellung der charakter gefällt, das ist nicht immer so einfach^^

so jetzt hab ich genug unsinn gequatscht, ich wünsche viel spaß beim lesen.

---

Kagome kam in ihr Büro gestürmt und warf die Tür hinter sich schwungvoll zu.

„Dieser, dieser bah da gibt's gar keinen Ausdruck mehr dafür!“

Kagome schrie schon fast, Sesshomaru sah Interessiert von seinen Akten auf.

„Du hast meinen Bruder kennen gelernt?!“

„Was? Ja das auch...“

„Und er hat sich von seiner besten Seite gezeigt oder wie darf ich dein Verhalten interpretieren?“

„Nein Inu Yasha ist nicht Schuld, aber diese ordinäre Wachmann, der hat sich doch

glatt an mich ran gemacht und wollte mich für heute Abend abschleppen!"

Sesshomaru grinste leicht.

„Ach so ist das. Du warst mal wieder heiß begehrt.“

„Ja leider. Warum kann ich denn nicht potthässlich sein?“

„Tut mir leid dich enttäuschen zu müssen, aber es ist nicht nur deine Schönheit. Lass es mich so sagen, du strahlst Reinheit und Unschuld aus und das ist für Männer wie ein Magnet.“

„Toll!“

Sie ging zu ihrem Schreibtisch.

„Dein Bruder ist echt nett zwar etwas verschlossen, aber er hat ein gutes Herz.“

„Du schwärmst ja richtig von ihm.“

„Ja genau ungefähr so viel wie von dem Wachmann...“

„Kagome?“

„Was?“

Sesshomaru sah sie mit einem blick an der nur eins sagte, "Lügnerin".

„Ja, ist ja gut. Er ist ein echt hübscher Kerl und ich verstehe es nicht wie ein Kerl wie er schon seit 10 Jahren im Knast sitzt! Zufrieden?“

„Jain“

„Wie Jain?“

„Vergiss es, merkst du früh genug“

„Was auch immer.“

„Wo liegt noch mal die Akte von deinem Bruder? Ich muss ein bisschen sein Umfeld studieren.“

„Liegt oben im Schrank wie immer, aber das weißt du natürlich nicht, weil du ja zum ersten Mal hier bist, stimmt´s. Kagome geh schlafen so hilfst du ihm auch nicht, wenn du dich überarbeitest.“

„Wahrscheinlich hast du recht. Wir sehen uns dann Morgen.“

Und schon war sie aus dem Büro verschwunden, sie wollte jetzt nur noch nach Hause und ein Bad nehmen.

Als Kagome aus dem Bad kam und sich in ihr Bett legte schweiften ihre Gedanken wieder ab zu Inu Yasha.

„Die haben irgendetwas übersehen damals. Aber was zum Teufel? Irgendein Indiz das ihn vollständig entlastet. Ich muss es heraus finden sonst bleibt er den Rest seines Lebens unschuldig im Knast.“

Mit dem Gedanken schlief sie ein.

Er lag auf dem Rücken die Arme hinter seinen Kopf geschlagen und starrte die Decke an.

°Ob ich hier jemals rauskomme? Ich denke eher nicht, diese blutsaugenden Rechtsverdreher sind doch nur auf ihr Geld aus. Aber... sie geht mir nicht aus dem Kopf, sie sieht Kikyo zum verwechseln ähnlich...°

Der Wärter riss ihn aus seinen Gedanken.

„Es ist 22:00 Uhr ihr Penner, Zeit zum schlafen gehen! Wenn ich noch einen Mucks von einem von euch höre, dann kommt derjenige nicht mehr lebend aus seiner Zelle.“

°Tze jeden Abend dieselbe Drohung, dabei kommen die meisten hier nicht lebend raus.°

Inu Yasha griff zu seinem Zigaretten Päckchen, holte eine aus der Schachtel und

lächelte Ironisch.

°Wow meine einzige Beschäftigung besteht darin meinen Tod zu beschleunigen und mir die Lunge zu verrußen, ist diese Ironie nicht was Schönes? Oh man ich muss aufhören mit mir selber zu reden das macht Depressiv. °

wie jeden Morgen wurden die Insassen früh geweckt um draußen auf dem Hof wieder mal frische Luft zu schnappen.

Inu Yasha sah auf und wischte sich den Schweiß von der Stirn. Es war jetzt eine Woche her, dass er Kagome kennen gelernt hatte und immer wieder schlich sie sich in seine Gedanken, auch jetzt, während er mit den anderen Insassen Steine zerklopfen durfte. Wie sehr er es doch liebte mit 'nem Hammer auf 'nem dicken Stein rumzuprügeln, zum Kotzen war das.

„Hey Takashi! Beweg deinen Kadaver her, deine Anwältin hat Sehnsucht nach dir!“

Wieder wurden ihm die Handschellen angelegt und er wurde quer durch das Ganze Gefängnis geführt nur um wieder vor dem einen verhassten Raum stehen zu bleiben. Der Wachmann beugte sich über Inu Yashas Schulter.

„Die kriegt dich hier auch nicht raus, du wirst für den Rest deines kümmerlichen Lebens mein kleines Spielzeug bleiben, du Abschaum!“

Der Hanyo musste sich stark zusammenreißen, um sich nicht umzudrehen und dem arroganten Arsch von Wachmensch den Kopf von den Schultern zu treten. Er konnte sich sowas nicht leisten, immerhin wollte er hier ja raus. Also blieb ihm nichts anderes übrig außer schwer zu schlucken und auf taub umzustellen.

Der Wachmann öffnete die Tür zu dem kargen Raum, den der Inu- Hanyo so sehr hasste, der einzige Blickfang der sich in dem Raum befand war die hübsche Anwältin. Inu Yasha wurde wieder unsanft hineingestoßen und auf den Stuhl verfrachtet.

„Hallo Herr Takashi.“

Kagome drehte sich Richtung Wachmensch.

„Higara? Richtig?“

Angesprochener nickte.

„Handschellen ab!“

„Aber..“

„Die Diskussion hatten wir letzte Woche erst und ich werde sie nicht nochmal aufnehmen, also Handschellen ab.“

„Ist Ihr Leben Schätzchen!“

Beide starrten Higara fassungslos an. Inu Yasha wollte sich schon drohend vor ihm aufbauen, als Kagome ihm ins Wort fiel.

„Wie haben sie mich genannt? Raus! Oder wir sehen uns vor Gericht wieder, wegen sexueller Belästigung!“

Higara biss sich auf die Zunge und verschwand kleinlaut aus dem Zimmer.

Inu Yasha konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Na dem haben Sie es aber gegeben.“

„Der braucht das.“

„Stimmt“

„Also Inu Yasha wie geht's Ihnen?“

Sarkastisch sah er sie an.

„Sorry, doofe Frage, ich versuche nur ein bisschen das Eis zu brechen, damit wir voran kommen.“

Inu Yasha nickte zustimmend.

„Also wollen Sie mir nicht langsam mal erzählen was damals wirklich vorgefallen ist?“

„Nein, nicht hier.“

„Aber warum nicht?“

„Ich kann nicht hier drüber sprechen, dieser Raum birgt zu viele dunkle Erinnerungen.“

„Naja irgendwie haben Sie schon recht, in so einer Atmosphäre hätte ich auch Probleme frei zu reden.“

Er sah sie gespannt an.

„Dann suchen wir zwei uns einen anderen Ort, wo wir dieses Gespräch fort führen können.“

Sarkastisch lachte er.

„Ja genau, am besten beim Dinner was?! Wie haben Sie sich das vorgestellt mich hier raus zu bekommen?“

„Inu Yasha, ich bin Anwältin. Ich krieg Sie hier raus und ich weiß auch schon wie.“

„Und wie?“

„Lassen sie das meine Sorge sein, warten sie hier ich bin gleich wieder zurück.“

„Sie sind gut wo soll ich denn auch hin?“

Kagome lächelte ihn an und mit einem Schlag versteifte sich sein ganzer Körper, sie hatte ihn angelächelt?! Wie lange war das schon her dass ihn jemand angelächelt hatte? Auch sein Mund verzog sich zu einem leichten Lächeln, er schüttelte aber gleich wieder den Kopf.

Als sie aus der Tür verschwand überlegte er fieberhaft was sie nur vorhatte. Es gab eigentlich nur eine Möglichkeit, aber das war zu absurd.

Nach einer halben Stunde kam Kagome wieder rein und sie sah siegessicher aus.

„Und?“

„Ich habe einen Antrag gestellt und morgen ist eine kleine Verhandlung deswegen, naja die aus der Oberen Etage waren etwas geschockt über meinen Vorschlag aber ich habe die Chance meinen Vorschlag zu erklären, was genau werden sie Morgen um 11.00 Uhr herausfinden, das ist eine Überraschung.“

„Nein das ist gemein! Ich will es jetzt wissen!“

„Nein geht nicht, ich muss jetzt für Morgen alles vorbereiten sie bekommen nur einen Tipp, sie können sich riesig freuen wenn ich das durch bekomme.“

Inu Yasha verstand nur noch Bahnhof.

„Na schön dann bin ich mal gespannt.“

„Gut dann sehen wir uns Morgen um halb elf.“

Inu Yasha nickte.

Kaum war Kagome aufgestanden um Inu Yasha zur Verabschiedung die Hand zu reichen, kam auch schon Higara rein.

°Higara scheint Inu Yasha ganz schön auf dem Kicker zu haben, der ist schlimmer als ein Wachhund der kann es kaum erwarten ihn in Handschellen zu sehen°

Wie erwartet bekam der Hanyo die Handschellen wieder unsanft angelegt und wurde abgeführt.

Kagome sah ihm noch eine weile nach.

°Ich versteh es nicht ich kenne ihn nur ein paar Tage und schon geht er mir nicht mehr aus dem Kopf...ich werde doch wohl nicht...? nein ausgeschlossen...oder?°

-----  
es ist etwas kurz geraten, ich weiß. aber dafür werde ich das nächste kapi früher hochladen^^ ich hoffe das entschädigt euch.

bis bald

euer silver